



Liebe Lehrer*innen,

„Öffnet die Kultüren“ – Unter diesem Motto steht das fröhlich-spannende Projekt der von der Landeshauptstadt Kiel ernannten ehrenamtlichen „Kulturbotschafterinnen“ Hanne Pries, Christine Scheffer und Elfi Tiedemann.

In dem vorliegenden Ordner befinden sich Arbeitsmaterialien für die Vor- und Nachbereitung der Besuche Kieler Kultureinrichtungen mit dem Ziel, Grundschüler*innen die facettenreichen Kulturangebote unserer Stadt näherzubringen.



Der Einfall, Grundschüler*innen die „Kultüren zu öffnen“ kam Hanne Pries 2018. Sie ist Grundschullehrerin und Mitglied im Kultur- und Wissenschaftssenat der Landeshauptstadt Kiel. Zusammengefunden haben sich die Kulturbotschafterinnen im „KIELER FORUM netzwerk kultur & wissenschaft“, in dem auch alle am Projekt beteiligten Einrichtungen vertreten sind. In Abstimmung mit Lehrer*innen und den Kulturbotschafterinnen wurden kindgerechte Texte und Aufgaben erarbeitet. In Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro im Amt für Kultur und Weiterbildung und den beteiligten Einrichtungen ist der Ordner entstanden, der stetig erweitert werden soll. Die Kulturbotschafterinnen sind das Bindeglied zwischen Schulen und Kultureinrichtungen und möchten in dieser Funktion den regen und regelmäßigen Austausch zwischen beiden fördern.

Die Idee Schulen und Kultureinrichtungen zusammen zu bringen, begeistert mich als Bildungs- und als Kulturdezernentin. Die Landeshauptstadt unterstützt dieses Anliegen gerne und ermöglicht beispielsweise mit dem Angebot „Kinder zu Kultur und Wissenschaft“ Schüler*innen und Kita-Kindern kostenlose Fahrten mit dem ÖPNV zu außerschulischen Bildungsangeboten und Kultureinrichtungen. Auch das Land Schleswig-Holstein setzt sich mit dem Projekt „Schule trifft Kultur – Kultur trifft Schule“ oder den Kreisfachberater*innen für außerschulische kulturelle Bildung ein.

Der Austausch zwischen Schulen und Kultureinrichtungen ist Grundlage für eine kulturell-ästhetische Bildung, die eine wesentliche Rolle in der Entwicklung eines Kindes und im gesamtgesellschaftlichen Kontext einnimmt. Wir freuen uns, diese Bildungsfacette mit den „Kultüren“ fördern zu können und das vielfältige kulturelle Angebot unserer Stadt mit dem Ziel „Kultur für alle“ auch für Kinder erfahrbar zu machen.

Sollten Sie Wünsche und Anregungen zu dem Projekt haben, melden Sie sich gern über kulturbotschafterinnen@kiel.de.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Öffnen der Kieler Kultüren mit den Schüler*innen!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Treutel'.

Renate Treutel
Bürgermeisterin

Applaus ist mehr als Klatschen!



Aufgabe: Streiche den jeweils falschen Satz mit Lineal durch.

Schreibe die richtigen Sätze in dein Heft!

Klatschen ist neben Flüstern das lauteste Geräusch, das Menschen von sich geben können.

Klatschen ist neben Schreien das lauteste Geräusch, das Menschen von sich geben können.

Nach einem Konzert laufen wir zum Dirigenten und drücken ihn ganz fest.

Nach einem Konzert spenden wir viel Beifall.

Durch unseren Applaus zeigen wir, dass es bald regnet.

Durch unseren Applaus zeigen wir, dass es uns gefallen hat.

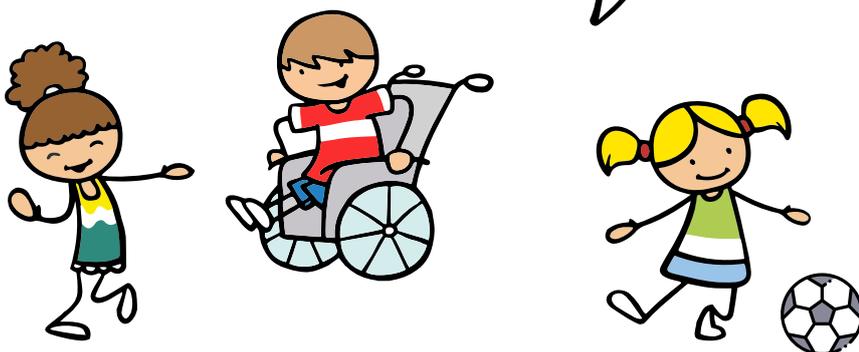
Beim Theater oder in der Oper sollte man nicht stampfen und pfeifen.

Beim Theater oder in der Oper sollte man nicht klatschen und schnarchen.

Wenn ich mehr sehen und hören möchte, rufe ich: „Zufall!“

Wenn ich mehr hören will, rufe ich: „Zugabe!“

**Also, Theater und
Fußball – da gibt es
mal Unterschiede
beim Klatschen!**



Applaus ist mehr als Klatschen!



Wusstest du, dass das **Klatschen** das lauteste Geräusch ist, das Menschen neben dem Schreien von sich geben können? Aber, warum klatschen wir überhaupt?

Nach einem tollen Stück im Kieler Opernhaus oder im Werftparktheater würden wir uns am liebsten bei Schauspielern oder Sängern **bedanken**. Aber wir können schlecht alle auf die Bühne laufen. Auch bei einem Sieg von Holstein Kiel dürfen wir nicht auf das Spielfeld rennen und den Spielern die Hände schütteln.

Durch unseren **Applaus** (ein anderes Wort für Applaus ist „**Beifall**“) können wir aber zeigen, dass es uns gefallen hat. Wie überall gibt es auch beim Klatschen **Regeln**.

Beim **Theater** oder in der **Oper** sollte man während der Aufführung nicht **stampfen, pfeifen, johlen** oder **trampeln**. Bei Rock- und Popkonzerten passiert es eher und ist vollkommen normal. Wenn du mit dem Publikum zusammen das Gefühl hast, du möchtest noch ein bisschen mehr sehen, rufst du: „**Zugabe!**“

Auf gar keinen Fall darf man den Raum verlassen, solange die Künstler noch auf der Bühne sind. Alles klar??

 **Aufgabe:** Markiere im Wortgitter die 12 fettgedruckten Wörter aus dem Text!

K	L	A	T	S	C	H	E	N	H	Q	K	P	M	V
U	P	X	W	K	L	U	T	R	A	M	P	E	L	N
C	A	B	F	P	F	E	I	F	E	N	Z	L	V	J
L	K	B	E	I	F	A	L	L	Z	C	X	X	V	B
K	L	F	B	L	C	A	P	P	L	A	U	S	C	W
Z	J	O	H	L	E	N	M	B	J	U	B	E	L	N
Z	U	G	A	B	E	M	B	E	D	A	N	K	E	N
Y	R	O	P	E	R	B	H	L	R	E	G	E	L	N
F	T	T	H	E	A	T	E	R	B	T	B	Q	Q	G



Applaus ist mehr als Klatschen!



Wusstest du, dass das **Klatschen** das lauteste Geräusch ist, das Menschen neben dem Schreien von sich geben können? Aber, warum klatschen wir überhaupt?

Nach einem tollen Stück im Kieler Opernhaus oder im Werftparktheater würden wir uns am liebsten bei Schauspielern oder Sängern **bedanken**. Aber wir können schlecht alle auf die Bühne laufen. Auch bei einem Sieg von Holstein Kiel dürfen wir nicht auf das Spielfeld rennen und den Spielern die Hände schütteln.

Durch unseren **Applaus** (ein anderes Wort für Applaus ist „**Beifall**“) können wir aber zeigen, dass es uns gefallen hat. Wie überall gibt es auch beim Klatschen **Regeln**.

Beim **Theater** oder in der **Oper** sollte man während der Aufführung nicht **stampfen, pfeifen, johlen** oder **trampeln**. Bei Rock- und Popkonzerten passiert es eher und ist vollkommen normal. Wenn du mit dem Publikum zusammen das Gefühl hast, du möchtest noch ein bisschen mehr sehen, rufst du: „**Zugabe!**“

Auf gar keinen Fall darf man den Raum verlassen, solange die Künstler noch auf der Bühne sind. Alles klar??



Aufgabe: Markiere im Wortgitter die 12 fettgedruckten Wörter aus dem Text!

K	L	A	T	S	C	H	E	N	H	Q	K	P	M	V
U	P	X	W	K	L	U	T	R	A	M	P	E	L	N
C	A	B	F	P	F	E	I	F	E	N	Z	L	V	J
L	K	B	E	I	F	A	L	L	Z	C	X	X	V	B
K	L	F	B	L	C	A	P	P	L	A	U	S	C	W
Z	J	O	H	L	E	N	M	B	J	U	B	E	L	N
Z	U	G	A	B	E	M	B	E	D	A	N	K	E	N
Y	R	O	P	E	R	B	H	L	R	E	G	E	L	N
F	T	T	H	E	A	T	E	R	B	T	B	Q	Q	G



Kieler Kinder fahren kostenlos zur Kultur und Wissenschaft!



Wer darf kostenlos fahren?

Sie dürfen mit Ihrer Kitagruppe bzw. mit Ihrer Schulklasse kostenlose Busfahrkarten bestellen, wenn diese zwei Punkte zutreffen:

- Sie möchten mit Ihrer Kieler Kitagruppe oder Schulklasse (bis 14 Jahre) zu einem kulturpädagogischen Angebot in Kiel fahren.
- Ihre Kindertagesstätte bzw. Schule liegt innerhalb des Tarifgebiets 4000 inklusive angrenzender Überlappungs- und Sonderbereiche von Bussen der KVG (bzw. Autokraft bei gemeinsam bedienten Linien 12/13 und 45) oder Fährlinien der SFK F1 und F2.

So einfach bekommen sie die Fahrkarten:

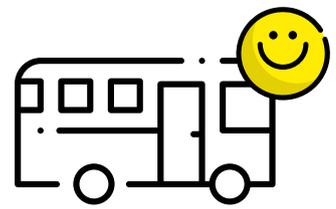
Bitte bestellen Sie Fahrkarten mit einer Woche Vorlauf vor dem Besuchstermin und füllen Sie sorgfältig und vollständig das Formular auf dem unten angegebenen Internetauftritt aus. Sie erhalten dann unmittelbar eine E-mail als Bestätigung, gleichzeitig gehen die Daten automatisch per E-mail an die Institution, die Sie besuchen wollen. Sie erhalten dann eine „Digitale Gruppenfahrkarte“ per E-mail für die Kinder und maximal zwei Betreuer*innen.

Alles Weitere und das Bestellformular auf:

http://www.schule-fuer-schauspiel.de/foerderkreis/05_kinder/kinder1.php



Busfahren kann nicht jeder!

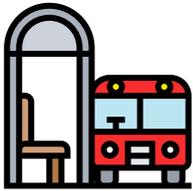


Kennst du dich aus beim Busfahren?

Kreuze an! Was ist richtig? Was ist falsch?		
Stehen im Gang ist sicherer als Sitzen.		
Ich lasse die Leute erst aussteigen. Dann steige ich ein.		
Ich stelle meine Tasche auf einen freien Sitzplatz.		
Meine Fahrkarte habe ich dabei.		
Ich bleibe bei meiner Gruppe.		
Ich esse im Bus immer Döner, Eis und Pommes frites.		
Beim Ein- und Aussteigen ist Drängeln nicht schlimm.		
Das Anlehnen an die Türen ist erwünscht.		
Meinen Müll schenke ich dem Busfahrer.		
Meine Füße lege ich auf die Sitze.		
Meine Tasche trägt meine Lehrerin.		



Busfahren kann nicht jeder!



Bist du schon einmal mit dem Bus gefahren und hast dich sehr über jemanden geärgert?

Hast du schon einmal jemanden an der Bushaltestelle gesehen, der drängelt?

Ist dir schon einmal aufgefallen, dass Menschen im Bus einfach ihren Müll liegen lassen?

Bus fahren kann eben nicht jeder!



Hier kommen ein paar wichtige Tipps für dich:

- Beim Warten an der Haltestelle bleibst du bei deiner Gruppe.
- Wenn der Bus kommt, lässt du erst die Leute aussteigen.
- Du steigst ein, ohne zu drängeln.
- Sitzen ist sicherer als Stehen!
- Bleib auf dem Platz sitzen!
- Biete anderen Menschen, denen es nicht so gut geht, deinen Platz an.
- Wenn du stehen musst, halte dich gut fest!
- Essen und Trinken ist im Bus nicht erwünscht.
- Behalte deine Tasche zwischen den Beinen.
- Es es einfach nett, wenn du deinen Sitznachbarn freundlich begrüßt.
- Behalte immer deine Gruppe im Auge.



Aufgabe:

Stell dir vor, dein bester Freund oder deine beste Freundin ist noch nie Bus gefahren.



Erkläre ihr oder ihm, was beim Busfahren wichtig ist!

Was ist überhaupt Kultur?



Kennst du noch eine Kulturtasche?

In einer Kulturtasche findest du Duschgel, Zahnbürste, Zahnpasta, Deo, Duschgel ...

Wir packen jetzt eine andere Kulturtasche.

Kiels ganz besondere Kulturtasche.

Was ist denn überhaupt Kultur?

Das ist gar nicht so schwer:

Man unterscheidet Natur und Kultur.

Bäume, Berge, Seen, Meere – alles das ist Natur.

Kultur ist das Gegenteil von **Natur**.

Kultur ist alles, was der Mensch macht, erschafft und sich ausdenkt.

Viele Leute **denken** bei dem Wort Kultur vor allem an schöne und besonders klug ausgedachte Dinge. Das können **Gemälde**, Skulpturen oder besondere Bauwerke sein.

Opernarien, moderne Hits, Gedichte, Bücher – das alles gehört zur Kultur!

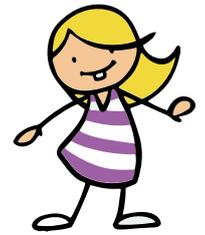
Jetzt gehen die Kieler Kinder als Kulturforscher der Kultur auf den Grund.

Wir öffnen Kiels Kultur-Türen. Das nennen wir hier die „Kultüren“.

Hast du eine Idee, wofür diese fünf Symbole stehen könnten?



Was ist überhaupt Kultur?



Es gibt fünf Kultüren.

Das sind die Bereiche, in die Kultur eingeteilt wird.



Aufgabe: Streiche die Quatschsätze durch!
Schreibe die fünf richtigen Sätze in dein Heft.

**Kultur
macht schlau und
glücklich!**



Ich mag die Vergangenheit. Ich gehe in's Schwimmbad.

Ich mag die Vergangenheit. Ich gehe in das **Museum**.



Ich will gute Schauspieler sehen. Da gehe ich in die Schule!

Ich will gute Schauspieler sehen. Ich gehe in das **Theater**.



Ich interessiere mich für Gemälde. Ich gehe in den Kletterpark.

Ich interessiere mich für Gemälde. Ich gehe in die **Kunsthalle**.



Ich möchte **Musik** und tolle Sänger hören. Ich gehe in die Oper.

Ich möchte Musik und tolle Sänger hören. Ich gehe zu meinem Opa.



Ich interessiere mich für Forschung. Das gehört zur **Wissenschaft**.

Ich interessiere mich für Dorsche. Das gehört zur Wissenschaft.

Du hast es! Das sind die 5 Kultüren.



**Jeder Mensch,
der sich mit Kultur beschäftigt,
versteht die Welt ein bisschen mehr.**

**Das macht dann auch
ein bisschen schlauer
und auf jeden Fall glücklich!**



Öffnet
die

KULTÜREN

!

KULTÜR 1: Theater



Die Schule für Schauspiel

Habt ihr das Wort **Schauspiel** schon einmal auseinandergenommen? Es enthält zwei Wörter: **Schauen** und **spielen**. Und genau das könnt ihr tun, wenn ihr Kiels Schule für Schauspiel besucht.

Wusstet ihr überhaupt, dass es in Kiel eine Schule für Schauspieler*innen gibt?

Schauspieler sein – irgendwie ist das ein cooler Beruf. Aber wie geht das? Kann man das lernen?

Was ist eine **Schauspielschule**? Welche **Fächer** werden dort unterrichtet? Muss ein Schauspielerschüler auch **Hausaufgaben** machen? Gibt es **Klassenarbeiten** und **Zeugnisse**? Haben alle Menschen **Lampenfieber**? Kann man das überwinden?



Eigentlich sind wir alle schon ein bisschen Schauspieler. Achtung! Guckt jetzt einmal erschrocken! Jetzt ängstlich! Fröhlich! Gelangweilt! Was fällt euch noch ein?

Zu einem echten Schauspieler gehört natürlich noch viel mehr. Wenn ihr die Schule für Schauspiel besucht, erklären euch echte Schauspielstudent*innen, was sie alles lernen. Man lernt, wie man richtig deutlich, laut und spannend spricht. Es wird gezeigt, wie ein **Kampf** auf der **Bühne** echt aussieht – und das ohne blaue Flecken! Ein Schauspieler muss sich auch gut bewegen können und manchmal sogar **tanzen** und **singen**!

Aber all das wird euch nicht nur erzählt – ihr dürft auch ausprobieren.

Wer weiß, vielleicht steckt in jedem von euch ein guter Schauspieler oder eine gute Schauspielerin!



In der Schule für Schauspiel könnt ihr aber auch Theaterstücke oder **Vorführungen** ansehen. Eines davon heißt: „Mobbst du mich, mops ich deinen Mops ...“. Das ist ein lustiger Titel mit einem ernsten Hintergrund.

Mobbing ist ein Ausdruck dafür, wenn mehrere einem Einzelnen das Leben schwer machen. Schauspielstudent*innen besprechen mit euch, wie man sich in solchen Situationen klug verhält.

Viel Spaß bei eurem Besuch in der Kieler Schule für Schauspiel!

Die Schule für Schauspiel

1. Knacke den Text!

Schreibe ihn in schauspielerisch schöner Schrift in dein Heft!

Tipp: Markiere die Wortgrenzen durch Striche!

Denke an die Satzschlusszeichen!

BALDGEHTESINDIESCHULEFÜRSCHAUSPIEL
 DASHÖRTSICHSCHONSPANNENDAN
 KANNDASDENNJEDEREINFACHSOLERNEN
 MUSSMANAUCHHAUSAUFGABENMACHEN
 MANMUSSDASSPRECHENÜBEN
 MANLERNTSINGENUNDTANZENVIELSPASS



2. Im Info-Text sind 15 Wörter fett gedruckt.

Finde sie im Wörtergitter und markiere sie!

Schreibe sie mit ihrem bestimmten Artikel in dein Heft! (das Lampenfieber, ...)

M	K	L	A	S	S	E	N	A	R	B	E	I	T	E	N	X	S	S
H	A	U	S	A	U	F	G	A	B	E	N	B	B	R	F	V	C	V
P	B	Z	L	A	M	P	E	N	F	I	E	B	E	R	P	O	H	Y
W	A	F	Q	U	H	M	M	U	C	Y	Q	C	X	Q	C	R	A	P
L	U	Ä	S	R	G	U	P	L	Y	Q	V	V	E	T	Z	F	U	J
C	F	C	P	Z	X	X	G	O	Q	J	W	W	A	A	E	Ü	S	B
C	F	H	I	K	F	P	C	C	X	K	L	X	H	N	U	H	P	Ü
O	K	E	E	B	R	J	K	A	M	P	F	W	M	Z	G	R	I	H
Z	V	R	L	A	L	L	J	Z	I	Y	B	A	C	E	N	U	E	N
A	Z	P	E	C	L	W	N	G	Z	Z	Y	Z	R	N	I	N	L	E
Y	Z	K	N	B	V	W	Y	R	M	P	V	L	L	W	S	G	E	B
I	E	W	K	S	C	H	A	U	E	N	W	K	Z	K	S	E	R	X
S	C	H	A	U	S	P	I	E	L	S	C	H	U	L	E	N	C	V

Die Schule für Schauspiel

1. Knacke den Text!

Schreibe ihn in schauspielerisch schöner Schrift in dein Heft!

Tipp: Markiere die Wortgrenzen durch Striche!

Denke an die Satzschlusszeichen!

BALDGEHTESINDIESCHULEFÜRSCHAUSPIEL
 DASHÖRTSICHSCHONSPANNENDAN
 KANNDASDENNJEDEREINFACHSOLERNEN
 MUSSMANAUCHHAUSAUFGABENMACHEN
 MANMUSSDASSPRECHENÜBEN
 MANLERNTSINGENUNDTANZENVIELSPASS



2. Im Info-Text sind 15 Wörter fett gedruckt.

Finde sie im Wörternitter und markiere sie!

Schreibe sie mit ihrem bestimmten Artikel in dein Heft! (das Lampenfieber, ...)

M	K	L	A	S	S	E	N	A	R	B	E	I	T	E	N	X	S	S
H	A	U	S	A	U	F	G	A	B	E	N	B	B	R	F	V	C	V
P	B	Z	L	A	M	P	E	N	F	I	E	B	E	R	P	O	H	Y
W	A	F	Q	U	H	M	M	U	C	Y	Q	C	X	Q	C	R	A	P
L	U	Ä	S	R	G	U	P	L	Y	Q	V	V	E	T	Z	F	U	J
C	F	C	P	Z	X	X	G	O	Q	J	W	W	A	A	E	Ü	S	B
C	F	H	I	K	F	P	C	C	X	K	L	X	H	N	U	H	P	Ü
O	K	E	E	B	R	J	K	A	M	P	F	W	M	Z	G	R	I	H
Z	V	R	L	A	L	L	J	Z	I	Y	B	A	C	E	N	U	E	N
A	Z	P	E	C	L	W	N	G	Z	Z	Y	Z	R	N	I	N	L	E
Y	Z	K	N	B	V	W	Y	R	M	P	V	L	L	W	S	G	E	B
I	E	W	K	S	C	H	A	U	E	N	W	K	Z	K	S	E	R	X
S	C	H	A	U	S	P	I	E	L	S	C	H	U	L	E	N	C	V

Junges Theater im Werftpark



Auf geht es in das junge Theater im Werftpark! Hier wird Theater ganz speziell für Kinder und Jugendliche gespielt. Das Theater heißt so, weil es in einem riesengroßen, wunderschönen **Park** liegt. Wenn du mit deiner Klasse in den Park kommst, siehst du das weiße Gebäude schon von weitem!



Früher war das Werftparktheater ein Kino und ein Jugendtreff. Später wurde das **Kino** dann zum Theater umgebaut. Es gibt zwei Veranstaltungsräume: Einen **Saal** mit ungefähr 100 Plätzen und einen kleineren Raum, der sich **Probephöhne** nennt. Da gibt es noch einmal 60 Plätze für die **Zuschauer*innen**.

Egal, welches Stück du im jungen Theater im Werftpark siehst, es ist immer ein tolles Erlebnis.

Die **Schauspieler*innen** sind ganz nah! Sie spielen mit Leib und Seele und müssen oft selber beim Theaterstück die Requisiten um- oder aufbauen.



Weißt du, was **Requisiten** sind? Requisiten sind Gegenstände, die Schauspieler*innen

für eine Szene benötigen, zum Beispiel ein Regenschirm oder ein Stuhl. Im Werftparktheater gibt es oft sehr witzige Requisiten, die ganz unterschiedlich genutzt werden. Achte darauf, welche Requisiten bei dem Stück genutzt werden, das du mit deiner Klasse siehst!

In einem Theaterstück spielt die **Technik** eine große Rolle. Es gibt unterschiedliches Licht, das zu unterschiedlichen Stimmungen passt. Oft hörst du auch **Musik** oder **Geräusche**, die für das Stück wichtig sind. Das alles wird von der Technik eingespielt, die hinter den Zuschauern*innen das Stück aufmerksam begleitet.

Zähle, wie viele Schauspieler*innen mitspielen! Haben sie **Doppelrollen**, also tauchen sie mehrere Male als verschiedene Personen auf? Es gibt eine Person, die so ähnlich wie ein Trainer oder eine Trainerin das Stück mit den Schauspieler*innen einstudiert. Das ist die Regisseurin oder der **Regisseur**. Schwieriges Wort! Sie führen die **Regie**, leiten also das Üben und Proben für das Stück.

Junges Theater im Werftpark

1. Knacke den Text!

Schreibe die Sätze richtig in dein Heft!

Im Werftparktheater ist es einfach toll!
 Die Schauspieler sind ganz nah.
 Requisiten sind Gegenstände im Theater.
 Hier wird Theater für Kinder gespielt.
 Die Regie ist wichtig.
 Auf geht es in das Theater im Werftpark!

Theater macht
einfach Spaß!



2. Im Info-Text sind 13 Wörter fett gedruckt.

Finde sie im Wörternitter und markiere sie!

Schreibe sie mit ihrem bestimmten Artikel in dein Heft! (der Park, ...)

U	R	G	P	T	W	B	G	I	B	I	G	Q	M	L
S	E	B	P	E	E	M	T	I	F	O	V	L	K	R
C	G	T	Z	C	R	J	G	D	E	W	K	S	W	E
H	I	B	E	H	F	K	J	I	K	K	T	A	F	G
A	S	V	S	N	T	I	B	O	W	I	Z	A	W	I
U	S	H	E	I	P	N	O	F	P	X	Z	L	C	E
S	E	G	S	K	A	O	C	G	Y	B	G	X	R	O
P	U	P	Q	L	R	E	G	T	H	E	A	T	E	R
I	R	X	Q	H	K	A	M	Y	M	U	S	I	K	J
E	C	L	T	L	J	G	E	R	Ä	U	S	C	H	E
L	W	P	R	O	B	E	B	Ü	H	N	E	M	I	N
E	G	K	L	K	Z	U	S	C	H	A	U	E	R	Y
R	G	R	E	Q	U	I	S	I	T	E	N	O	Q	H

Junges Theater im Werftpark

1. Knacke den Text!

Schreibe die Sätze richtig in dein Heft!

Im Werftparktheater ist es einfach toll!
 Die Schauspieler sind ganz nah.
 Requisiten sind Gegenstände im Theater.
 Hier wird Theater für Kinder gespielt.
 Die Regie ist wichtig.
 Auf geht es in das Theater im Werftpark!

Theater macht
einfach Spaß!



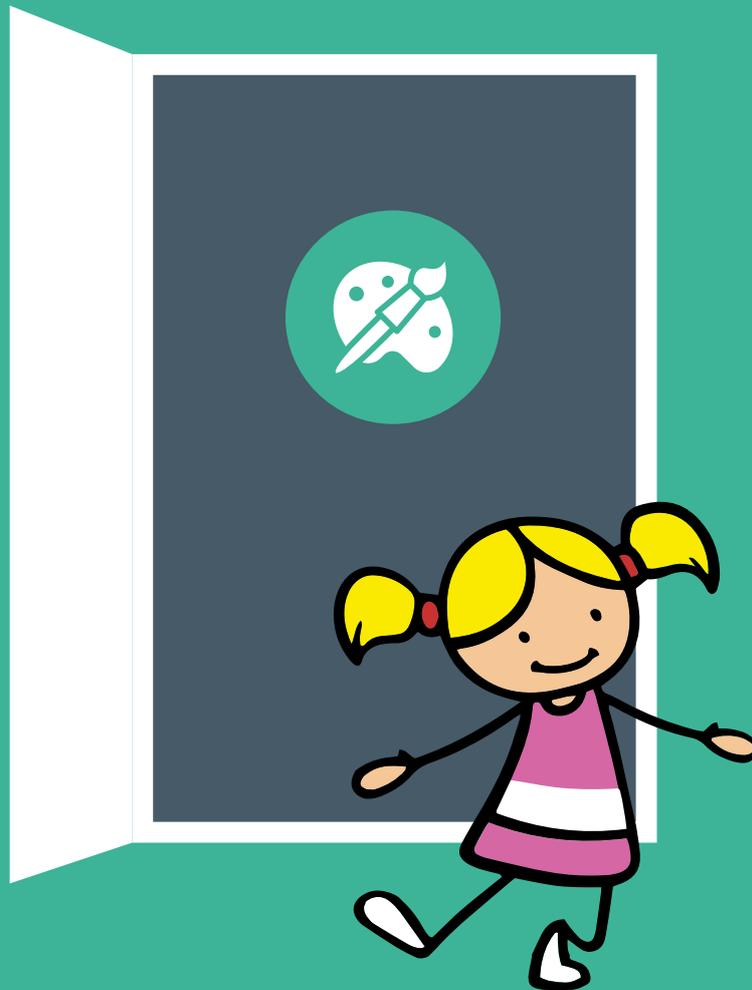
2. Im Info-Text sind 13 Wörter fett gedruckt.

Finde sie im Wörtergitter und markiere sie!

Schreibe sie mit ihrem bestimmten Artikel in dein Heft! (der Park, ...)

U	R	G	P	T	W	B	G	I	B	I	G	Q	M	L
S	E	B	P	E	E	M	T	I	F	O	V	L	K	R
C	G	T	Z	C	R	J	G	D	E	W	K	S	W	E
H	I	B	E	H	F	K	J	I	K	K	T	A	F	G
A	S	V	S	N	T	I	B	O	W	I	Z	A	W	I
U	S	H	E	I	P	N	O	F	P	X	Z	L	C	E
S	E	G	S	K	A	O	C	G	Y	B	G	X	R	O
P	U	P	Q	L	R	E	G	T	H	E	A	T	E	R
I	R	X	Q	H	K	A	M	Y	M	U	S	I	K	J
E	C	L	T	L	J	G	E	R	Ä	U	S	C	H	E
L	W	P	R	O	B	E	B	Ü	H	N	E	M	I	N
E	G	K	L	K	Z	U	S	C	H	A	U	E	R	Y
R	G	R	E	Q	U	I	S	I	T	E	N	O	Q	H

KULTÜR 2: Kunst



Die Kunsthalle zu Kiel

Das ist die Kieler **Kunsthalle**. Sie liegt fast direkt am Wasser und sieht schon von außen beeindruckend aus. Wenn du die Kunsthalle betrittst, merkst du gleich: Hier ist die Bildende **Kunst** zu Hause.



Weißt du, was das ist? In der Bildenden Kunst wird etwas hergestellt, zum Beispiel ein **Gemälde** oder eine **Statue** oder ein **Bauwerk**.

Achtung: Siehst du die Uhr im Eingangsbereich? Was fällt dir auf?

In der Kunsthalle zu Kiel sind nicht immer dieselben **Kunstwerke** zu finden.

Die **Ausstellungen** wechseln.

Im Gebäude der Kunsthalle befindet sich ebenso die Antikensammlung. Dort siehst du uralte Figuren, denen manchmal so einige wichtige Körperteile abhanden gekommen sind. Man nennt sie **Skulpturen**.

Die Frauenfiguren tragen schöne Gewänder. Die Männer sind oft nackt dargestellt. Man wollte damals zeigen, wie kräftig und muskulös diese **Helden** und Kämpfer waren.



Ist es dir schon einmal passiert, dass die Augen einer gemalten Person auf einem Bild dich durch den ganzen Raum verfolgen?

In der Kunsthalle kannst du nicht nur schauen und staunen, sondern auch selbst in **Aktion** treten. In Workshops begibst du dich auf die Spuren der Künstlerinnen und Künstler.



Du kannst dich in verschiedenen Zeichentechniken üben, die Welt der Farben kennenlernen oder deine selbstgezeichneten Comics inmitten der Ausstellungen mit ein paar Tricks zum Leben erwecken.

Viel Spaß in der Kunsthalle zu Kiel!

Die Kunsthalle zu Kiel

1. Knacke den Text!

Schreibe ihn kunstvoll schön und richtig in dein Heft!

Tipp: Beginne unten rechts!

!ellahtsnuk red ni ßapS leiV
 !nednifsuareh se tsriw uD
 ?tsi srednoseb os rhU red na saw ,ud tßiew
 .nerugiF dnu edlämeG tbig sE
 !nehes uz leiv os se tbig ellahtsnuk red ni



2. Im Info-Text sind 10 Wörter fett gedruckt.

Finde sie im Wörternitter und markiere sie!

Schreibe sie mit ihrem bestimmten Artikel in dein Heft! (die Kunst, ...)



C	O	M	C	V	O	S	J	B	V	F	F	I	O	W	K
O	Z	W	C	O	A	V	B	K	S	C	Q	J	U	X	U
M	W	B	U	L	E	G	Y	L	V	V	Y	C	D	P	N
I	G	K	U	N	S	T	X	V	H	Z	Q	P	F	D	S
C	K	S	U	K	U	N	S	T	W	E	R	K	E	J	T
S	Z	P	S	K	U	L	P	T	U	R	E	N	H	Y	H
G	T	H	O	J	V	O	Z	A	Q	Q	S	J	T	M	A
E	O	Q	Z	Y	Y	K	O	V	R	R	X	N	V	N	L
U	K	Ö	R	P	E	R	T	E	I	L	E	Q	B	D	L
G	N	Y	W	Z	N	B	J	R	P	B	F	Q	X	V	E
G	X	K	H	E	L	D	E	N	R	U	M	C	Q	S	Q
S	A	U	S	S	T	E	L	L	U	N	G	E	N	Y	K
D	A	K	T	I	O	N	R	P	Y	I	L	E	Y	T	F
K	F	O	T	Z	F	B	S	U	H	R	M	E	O	Q	O
Y	C	K	P	T	F	S	V	U	J	K	G	P	Z	J	G

Die Kunsthalle zu Kiel

1. Knacke den Text!

Schreibe ihn kunstvoll schön und richtig in dein Heft!

Tipp: Beginne unten rechts!

!ellahtsnuk red ni ßapS leiV
 !nednifsuareh se tsriw uD
 ?tsi srednoseb os rhU red na saw ,ud tßiew
 .nerugiF dnu edlämeG tbig sE
 !nehes uz leiv os se tbig ellahtsnuk red ni



2. Im Info-Text sind 10 Wörter fett gedruckt.

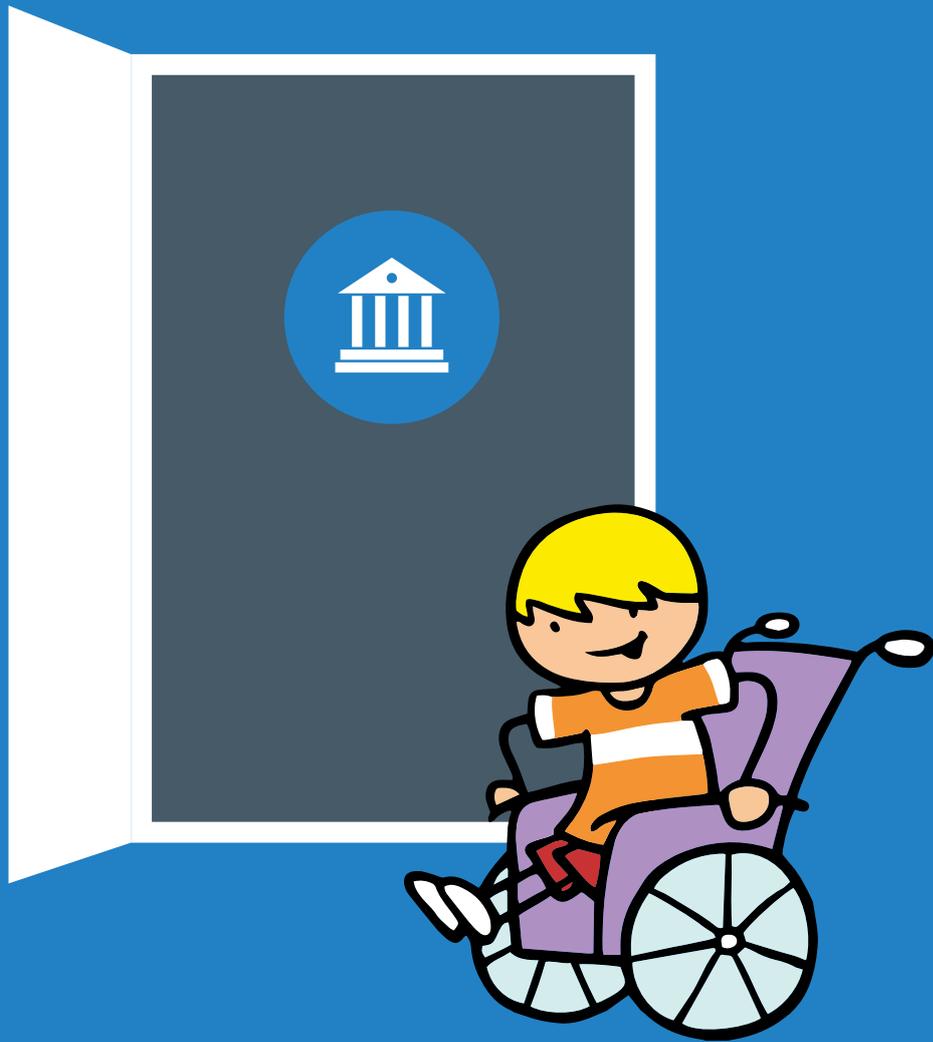
Finde sie im Wörtergitter und markiere sie!

Schreibe sie mit ihrem bestimmten Artikel in dein Heft! (die Kunst, ...)



C	O	M	C	V	O	S	J	B	V	F	F	I	O	W	K
O	Z	W	C	O	A	V	B	K	S	C	Q	J	U	X	U
M	W	B	U	L	E	G	Y	L	V	V	Y	C	D	P	N
I	G	K	U	N	S	T	X	V	H	Z	Q	P	F	D	S
C	K	S	U	K	U	N	S	T	W	E	R	K	E	J	T
S	Z	P	S	K	U	L	P	T	U	R	E	N	H	Y	H
G	T	H	O	J	V	O	Z	A	Q	Q	S	J	T	M	A
E	O	Q	Z	Y	Y	K	O	V	R	R	X	N	V	N	L
U	K	Ö	R	P	E	R	T	E	I	L	E	Q	B	D	L
G	N	Y	W	Z	N	B	J	R	P	B	F	Q	X	V	E
G	X	K	H	E	L	D	E	N	R	U	M	C	Q	S	Q
S	A	U	S	S	T	E	L	L	U	N	G	E	N	Y	K
D	A	K	T	I	O	N	R	P	Y	I	L	E	Y	T	F
K	F	O	T	Z	F	B	S	U	H	R	M	E	O	Q	O
Y	C	K	P	T	F	S	V	U	J	K	G	P	Z	J	G

KULTÜR 3: Museum



Das Schiffahrtsmuseum

Du willst mit deiner Klasse das **Schiffahrtsmuseum** besuchen? Was fällt dir auf? Richtig! Es ist eines der wenigen Worte mit drei gleichen **Konsonanten** hintereinander. Aber das nur nebenbei.



Früher war dieses großartige Gebäude eine **Fischhalle** und vor über 100 Jahren wurde hier sogar echter Fisch verkauft. Im Inneren gab es zwei acht Meter lange **Wasserbecken**, in denen sich die frisch gefangenen Fische tummelten. Um sie herum hatten die **Fischhändler** ihre Verkaufsstände aufgebaut. Auf alten Fotos kannst du das noch im Museum bestaunen.



Die Fischhalle hat den 2. Weltkrieg tatsächlich ohne große Schäden überstanden und steht heute unter **Denkmalschutz**. 1978 wurde die Idee geboren, ein Museum aus dieser Halle zu machen: Das Schiffahrtsmuseum.

Hier findest du neben ganz vielen tollen **Gemälden**, Fotografien, Schiffsmodellen – darunter Passagierschiffe, **Rennyachten**, **Tanker**, U-Boote – auch das älteste Kieler **Fischerboot**! Daneben gibt es natürlich auch alles zu sehen, was zur Seefahrtsgeschichte dazugehört.



Was hat das **Echolot** mit dem Echo zu tun? Hast du schon einmal davon gehört? Stell dir vor, du fährst mit einem Schiff übers Meer. Das Wasser ist an vielen Stellen so tief, dass man den Meeresboden nicht sehen kann. Wie kann man nun aber herausfinden, ob zum Beispiel gefährliche **Felsen** unter der Wasseroberfläche lauern? Eine besonders gute Idee hatte da ein berühmter **Wissenschaftler**, der sogar in Kiel lebte.

Er hat Töne vom Schiff zum Meeresboden gesendet. **Delfine** können das übrigens auch. Wie das funktioniert? Das und vieles mehr erfährst du bei deinem Besuch im Schiffahrtsmuseum. Viel Spaß dabei und Schiff ahoi!

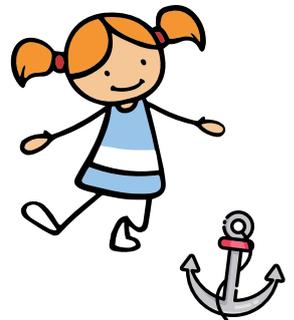
Das Schiffahrtsmuseum

1. Knacke den Text!

Schreibe ihn in schönster Schiffahrts-Schrift in dein Heft!

Tipp: Fange hinten an!

!ioha ffihcS dnu ßapS leiV
 .trod tsi toobrehcsiF releiK etsetlä saD
 .effihcS enedeihcsrev eleiv trod tsheis uD
 .mureh nekcebressaW ni nemmawhcs ehcsiF
 .ellahcsiF enie rehürf raw muesuM saD



2. Im Info-Text sind 12 Wörter fett gedruckt.

Finde sie im Wörternitter und markiere sie!

Schreibe sie mit ihrem bestimmten Artikel in dein Heft! (die Fischhalle, ...)

S	C	H	I	F	F	F	A	H	R	T	S	M	U	S	E	U	M
W	B	O	F	C	Y	I	P	M	L	M	O	K	M	X	Y	D	U
F	H	U	M	G	F	S	T	W	X	G	K	G	D	Y	P	H	N
I	J	G	G	J	Y	C	A	X	C	S	O	E	H	U	S	V	L
S	F	B	J	F	V	H	N	C	C	A	N	M	P	B	Y	F	R
C	P	O	K	P	P	E	K	F	A	V	S	Ä	T	L	D	E	E
H	D	X	X	D	B	R	E	M	P	L	O	L	X	W	K	L	N
H	M	M	P	L	L	B	R	E	M	M	N	D	F	Z	M	S	N
A	W	N	I	Z	L	O	Z	J	H	D	A	E	D	N	Z	E	Y
L	B	R	E	C	H	O	L	O	T	Q	N	F	J	E	C	N	A
L	E	W	V	X	W	T	L	J	Y	E	T	O	P	V	A	C	C
E	Y	W	I	N	L	D	O	G	M	G	E	Z	L	R	P	X	H
F	O	J	A	F	I	S	C	H	H	Ä	N	D	L	E	R	A	T
D	D	E	N	K	M	A	L	S	C	H	U	T	Z	C	Y	R	E
X	A	W	A	S	S	E	R	B	E	C	K	E	N	F	H	J	N

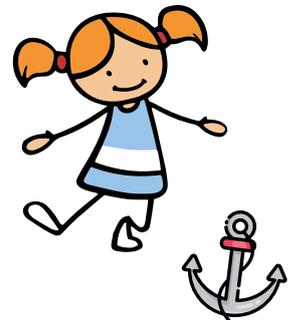
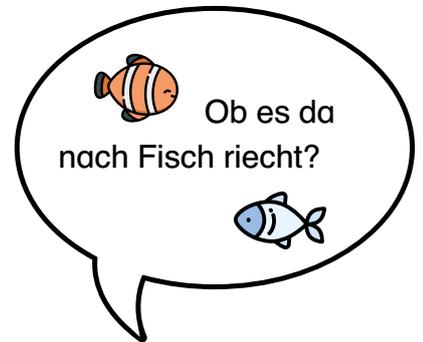
Das Schiffahrtsmuseum

1. Knacke den Text!

Schreibe ihn in schönster Schiffahrts-Schrift in dein Heft!

Tipp: Fange hinten an!

!ioha ffihcS dnu ßapS leiV
 .trod tsi toobrehcsiF releiK etsetlä saD
 .effihcS enedeihcsrev eleiv trod tsheis uD
 .mureh nekcebressaW ni nemmawhcs ehcsiF
 .ellahcsiF enie rehürf raw muesuM saD



2. Im Info-Text sind 12 Wörter fett gedruckt.

Finde sie im Wörternitter und markiere sie!

Schreibe sie mit ihrem bestimmten Artikel in dein Heft! (die Fischhalle, ...)

S	C	H	I	F	F	F	A	H	R	T	S	M	U	S	E	U	M
W	B	O	F	C	Y	I	P	M	L	M	O	K	M	X	Y	D	U
F	H	U	M	G	F	S	T	W	X	G	K	G	D	Y	P	H	N
I	J	G	G	J	Y	C	A	X	C	S	O	E	H	U	S	V	L
S	F	B	J	F	V	H	N	C	C	A	N	M	P	B	Y	F	R
C	P	O	K	P	P	E	K	F	A	V	S	Ä	T	L	D	E	E
H	D	X	X	D	B	R	E	M	P	L	O	L	X	W	K	L	N
H	M	M	P	L	L	B	R	E	M	M	N	D	F	Z	M	S	N
A	W	N	I	Z	L	O	Z	J	H	D	A	E	D	N	Z	E	Y
L	B	R	E	C	H	O	L	O	T	Q	N	F	J	E	C	N	A
L	E	W	V	X	W	T	L	J	Y	E	T	O	P	V	A	C	C
E	Y	W	I	N	L	D	O	G	M	G	E	Z	L	R	P	X	H
F	O	J	A	F	I	S	C	H	H	Ä	N	D	L	E	R	A	T
D	D	E	N	K	M	A	L	S	C	H	U	T	Z	C	Y	R	E
X	A	W	A	S	S	E	R	B	E	C	K	E	N	F	H	J	N

Das Stadtmuseum Warleberger Hof

Im Warleberger Hof gibt es viele geheimnisvolle Dinge aus früheren Jahrhunderten zu entdecken.

Was weißt du über Kiels **Vergangenheit**?

Was geschah im dunklen Gewölbekeller des Museums?

Wie hat man damals gelebt? Wie sah es hier früher aus?

Fragen über Fragen, auf die Du bei einem spannenden

Rundgang durch die Altstadt Antworten erhältst.



Hast du schon einmal vom Warleberger Hof gehört?

Das ist ein sehr alter **Backsteinbau** in der Dänischen

Straße in der Kieler Altstadt. Dieses Gebäude ist der

letzte **Adelshof**, den es in Kiel heute noch gibt. Das

Haus hat es tatsächlich geschafft, die Luftangriffe im

Zweiten Weltkrieg zu überstehen, während Kiel völlig

zerstört wurde. Und heute ist der Warleberger Hof, der

seinen Namen übrigens von seinem früheren Besitzer, Henning von Thienen auf Warleberg,

bekam, das Stadtmuseum. Im dunklen Gewölbekeller gibt es noch die Original-Herdstelle, an

der heute natürlich nicht mehr gekocht wird, und eine Zisterne (eine Art Brunnen mit (Regen)

wasser von draußen).

Wenn Du nun auf Expedition ins Mittelalter gehst, gibt es aber noch vieles mehr zu entdecken.

Du erfährst, warum das „Kieler Schloss“ nach allem aussieht, aber ganz sicher nicht nach

einem richtigen Schloss. Du lernst die Stadtgöttin Kilia kennen, die vor 118 Jahren mal ein

Hochzeitsgeschenk für einen Prinzen war und jahrelang mal hier und mal dort stand. Nun hat

sie einen schönen Platz – direkt neben dem Warleberger Hof – gefunden.

Du lernst, dass es in Kiel ein echtes Kloster gab, und schaust die prächtige St. Nikolai

Kirche an. In der Kirche gab es bei einem Bombenanschlag eine wundersame Rettung von

Menschen ... Du darfst gespannt sein, was Du auf dieser Entdeckungstour so alles erfährst

und hast hoffentlich viel Spaß dabei!

Das Stadtmuseum Warleberger Hof

1. Knacke den Text!

Schreibe ihn in museumsschöner Schrift in dein Heft!

Tipp: Fange hinten an!

!muesumtdatS sad ni neheg riW
 .hcoh rhes tsi mrutsuahtaR reD
 .sua llot theis ehcrikialokiN eiD
 ?ssolhcS releiK sad ud tsenneK
 .retlaettiM sad mu theg sE



2. Im Info-Text sind 12 Wörter fett gedruckt.

Finde sie im Wörternitter und markiere sie!

Schreibe sie mit ihrem bestimmten Artikel in dein Heft! (das Schloss, ...)

V	D	B	R	O	G	X	K	M	L	L	Y	C	C	G	V
M	U	P	A	Z	M	Z	I	B	H	X	P	V	S	T	E
V	F	W	T	Q	W	J	E	S	B	L	N	M	X	G	R
A	K	M	H	P	Y	P	L	W	Z	P	O	Z	P	V	G
D	K	U	A	M	K	Y	V	N	X	B	Q	P	M	Y	A
E	L	X	U	O	T	K	J	F	K	F	J	D	Z	Z	N
L	O	L	S	T	A	D	T	M	U	S	E	U	M	W	G
S	S	X	T	Q	S	C	H	I	F	F	E	M	P	M	E
H	T	U	U	Q	L	W	Q	K	I	L	I	A	H	S	N
O	E	M	R	I	B	P	C	B	W	G	U	P	Y	X	H
F	R	G	M	V	S	C	H	L	O	S	S	V	F	X	E
K	J	W	W	R	G	B	K	Y	W	O	D	D	P	X	I
Y	B	A	C	K	S	T	E	I	N	B	A	U	K	K	T
X	V	M	I	T	T	E	L	A	L	T	E	R	U	B	U
N	I	K	O	L	A	I	K	I	R	C	H	E	K	Z	F

Das Stadtmuseum Warleberger Hof

1. Knacke den Text!

Schreibe ihn in museumsschöner Schrift in dein Heft!

Tipp: Fange hinten an!

!muesumtdatS sad ni neheg riW
 .hcoh rhes tsi mrutsuahtaR reD
 .sua llot theis ehcrikialokiN eiD
 ?ssolhcS releiK sad ud tsenneK
 .retlaettiM sad mu theg sE



2. Im Info-Text sind 12 Wörter fett gedruckt.

Finde sie im Wörtergitter und markiere sie!

Schreibe sie mit ihrem bestimmten Artikel in dein Heft! (das Schloss, ...)

V	D	B	R	O	G	X	K	M	L	L	Y	C	C	G	V
M	U	P	A	Z	M	Z	I	B	H	X	P	V	S	T	E
V	F	W	T	Q	W	J	E	S	B	L	N	M	X	G	R
A	K	M	H	P	Y	P	L	W	Z	P	O	Z	P	V	G
D	K	U	A	M	K	Y	V	N	X	B	Q	P	M	Y	A
E	L	X	U	O	T	K	J	F	K	F	J	D	Z	Z	N
L	O	L	S	T	A	D	T	M	U	S	E	U	M	W	G
S	S	X	T	Q	S	C	H	I	F	F	E	M	P	M	E
H	T	U	U	Q	L	W	Q	K	I	L	I	A	H	S	N
O	E	M	R	I	B	P	C	B	W	G	U	P	Y	X	H
F	R	G	M	V	S	C	H	L	O	S	S	V	F	X	E
K	J	W	W	R	G	B	K	Y	W	O	D	D	P	X	I
Y	B	A	C	K	S	T	E	I	N	B	A	U	K	K	T
X	V	M	I	T	T	E	L	A	L	T	E	R	U	B	U
N	I	K	O	L	A	I	K	I	R	C	H	E	K	Z	F

Das Zoologische Museum

Auf geht es in das Zoologische Museum der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel!

Ein **Zoo** im Museum??? Gibt es so etwas? Ja, das gibt es tatsächlich. Wenn ihr eine **Führung** durch das Zoologische Museum mitmacht, erfahrt ihr absolut erstaunliche Dinge.

Auf diesem Bild hier siehst du ein echtes, großes **Walskelett**. Stell dir vor, das Tier begegnet dir in der Kieler Förde.



Tatsächlich kannst du bei der Führung „Giganten der Meere“ viele spannende Dinge über kleine und große **Meeresbewohner** von früher und heute erfahren. Wale sind die größten **Säugetiere**. Im Zoologischen Museum kannst du den **Gesängen der Wale**

lauschen ... was die sich wohl zu erzählen haben? Wusstest du, dass es neben den großen Giganten auch kleine Wale gibt?

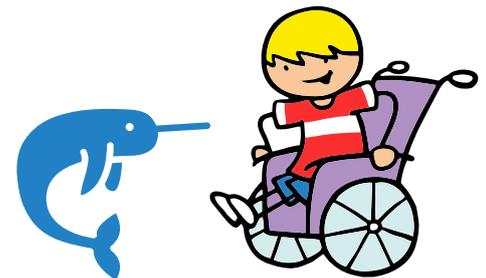
Ein kleines Beispiel wäre der **Narwal**. Er lebt am Nordpol und wird auch „Einhorn der Meere“ genannt.

Was glaubst du, wie tief ein **Pottwal** tauchen kann?

Meinst du, dass ein **Blauwal** Cornflakes zum Frühstück isst?

Können Wale mit ihren Freunden telefonieren?

Das klingt doch alles ganz schön verrückt! Antworten auf diese und viele andere Fragen bekommst du ganz sicher bei deinem Besuch im Zoologischen Museum.



Im Zoologischen Museum kannst du an die kalten **Pole** reisen, in die unerforschte **Tiefsee** abtauchen und einem **Elefanten** auf den Zahn fühlen. Dafür brauchst du noch nicht einmal einen Reisepass. Auf jeder Ebene siehst du neue spannende Dinge.

Viel Spaß im Zoologischen Museum!

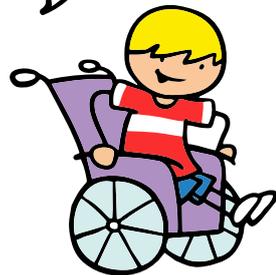
Das Zoologische Museum

1. Knacke den Text!

Schreibe ihn zoologisch richtig in dein Heft! Tipp: Fange hinten an!

!muesuM nehcsigolooZ mi ßapS leiV
 ?nereinofolet elaW nennök
 .elaW enielk hcua tbig sE
 .ereiteguäs netßörg eid dnis elaW
 .ereiT eßörg dnu enielk mu se theg reiH
 .muesuM ehcsigolooZ sad ni neheg riW

Rückwärts??
Kein Problem!



2. Im Info-Text sind 11 Wörter fett gedruckt.

Finde sie im Wörtergitter und markiere sie!

Schreibe sie mit ihrem bestimmten Artikel in dein Heft! (der Zoo, ...)

P	M	U	X	B	P	V	Z	O	O	F	F	W	P	B
A	B	P	P	S	R	C	Z	P	P	K	Ü	A	O	Y
B	Z	P	L	Ä	B	J	X	Z	P	Y	H	L	L	Z
V	B	L	A	U	W	A	L	W	Q	F	R	S	E	Q
Y	K	P	J	G	K	G	L	F	O	O	U	K	P	P
M	E	E	R	E	S	B	E	W	O	H	N	E	R	P
P	U	G	L	T	M	K	J	X	V	Q	G	L	H	I
M	J	K	I	I	K	Z	F	O	L	B	M	E	V	W
O	E	K	Q	E	F	E	L	E	F	A	N	T	E	N
Q	J	N	A	R	W	A	L	V	F	C	Q	T	B	Z
Z	C	T	I	E	F	S	E	E	S	N	O	F	F	U
Z	Q	G	U	J	P	O	T	T	W	A	L	P	R	Y

Das Zoologische Museum

1. Knacke den Text!

Schreibe ihn zoologisch richtig in dein Heft! Tipp: Fange hinten an!

!muesuM nehcsigolooZ mi ßapS leiV
 ?nereinofolet elaW nennök
 .elaW enielk hcua tbig sE
 .ereiteguäs netßörg eid dnis elaW
 .ereiT eßörg dnu enielk mu se theg reiH
 .muesuM ehcsigolooZ sad ni neheg riW

Rückwärts??
Kein Problem!



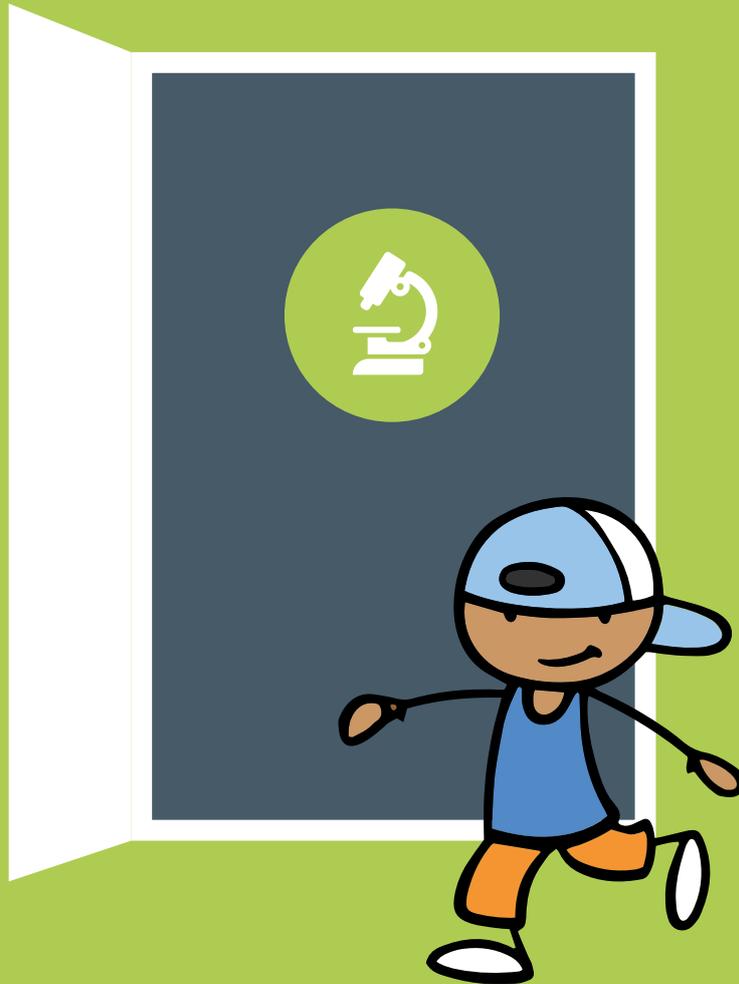
2. Im Info-Text sind 11 Wörter fett gedruckt.

Finde sie im Wörternitter und markiere sie!

Schreibe sie mit ihrem bestimmten Artikel in dein Heft! (der Zoo, ...)

P	M	U	X	B	P	V	Z	O	O	F	F	W	P	B
A	B	P	P	S	R	C	Z	P	P	K	Ü	A	O	Y
B	Z	P	L	Ä	B	J	X	Z	P	Y	H	L	L	Z
V	B	L	A	U	W	A	L	W	Q	F	R	S	E	Q
Y	K	P	J	G	K	G	L	F	O	O	U	K	P	P
M	E	E	R	E	S	B	E	W	O	H	N	E	R	P
P	U	G	L	T	M	K	J	X	V	Q	G	L	H	I
M	J	K	I	I	K	Z	F	O	L	B	M	E	V	W
O	E	K	Q	E	F	E	L	E	F	A	N	T	E	N
Q	J	N	A	R	W	A	L	V	F	C	Q	T	B	Z
Z	C	T	I	E	F	S	E	E	S	N	O	F	F	U
Z	Q	G	U	J	P	O	T	T	W	A	L	P	R	Y

KULTÜR 4: Wissenschaft



Der Botanische Garten

Also, das Wort **Garten** kennt ja wohl jeder. Aber was ist **Botanik**? Ganz einfach: Botanik ist die Lehre und **Wissenschaft** von **Pflanzen**.



Guck dir dieses Bild an. Da denkt man doch nicht, dass man mit seiner Schulklasse mitten in Kiel in einem Garten ist, oder?

Im Botanischen Garten findest du **Blumen** und Pflanzen aus allen **Klimazonen** der **Erde**. Manchmal denkst du, du bist in den **Tropen** oder im **Nebelwald**. In einem Nebelwald ist es so feucht, dass er fast immer in Nebel gehüllt ist.

Du kannst aber auch **Wüsten** und **Sümpfe** mit ihren Pflanzen erleben. Und das alles in Kiel! Du kriegst viele Beispiele gezeigt von Dingen, die aus all den Pflanzen dieser Welt gewonnen werden können.

Magst du **Kakao**? Oder **Vanille**? Kokosnüsse und Bananen? Weißt du, wie all diese Sachen gewonnen werden? Ob sie gepflückt werden oder einem direkt auf den Kopf fallen, das erfährst du bei der Führung durch den Botanischen Garten. Vielleicht findest du ja auch Kaffeebohnen oder Sisalfasern (kennst du die harten Teppiche, die aus Sisal gemacht werden?).



Wenn du manche Pflanzen und Blumen siehst, denkst du, dass du direkt im Paradies gelandet bist. Allerdings sind auch **Schildkröten**, Fische und Pfeilgiftfrösche im Botanischen Garten unterwegs.



Vielleicht siehst du auch eine Fleisch fressende Pflanze? Wusstest du, dass es drei Beutefang-Strategien gibt? Es gibt Klappfallen, Klebfallen oder Fallgruben ... Aber ganz sicher werden dir all deine Fragen bei der **Führung** durch den Botanischen Garten beantwortet!



Der Botanische Garten

1. Knacke den Text!

Schreibe ihn in botanisch schöner Schrift richtig in dein Heft!

Tipp: fange hinten an!

.efpmüS dnu netsüW hcua ud tsednif troD

.legnuhcsD mi eiw tsi sE

.neznalfP eleiv se tbig netraG nehcsinatoB mi

.neznalfP nov tfahcsnessiW eid tsi kinatoB

?kinatoB tsi saW

Am liebsten
würde ich im
Botanischen Garten
wohnen!



2. Im Info-Text sind 15 Wörter fett gedruckt.

Finde sie im Wörtergitter und markiere sie!

Schreibe die Wörter mit ihrem bestimmten Artikel in dein Heft! (der Garten, ...)

V	L	D	B	L	U	M	E	N	C	X	G	P	I	A	W
Q	Q	W	Z	C	V	D	V	A	N	I	L	L	E	X	Ü
U	P	F	L	A	N	Z	E	N	Q	C	Y	E	Z	K	S
U	G	Z	T	P	V	V	X	T	R	O	P	E	N	V	T
L	D	N	E	B	E	L	W	A	L	D	W	C	O	P	E
K	L	I	M	A	Z	O	N	E	N	Q	U	O	X	G	N
L	D	Y	O	K	A	K	A	O	E	L	L	B	B	A	R
S	C	H	I	L	D	K	R	Ö	T	E	N	W	V	R	A
G	G	B	W	I	S	S	E	N	S	C	H	A	F	T	M
H	S	Ü	M	P	F	E	A	V	E	R	D	E	U	E	Y
F	A	J	X	I	F	Ü	H	R	U	N	G	V	Q	N	K
C	C	V	D	X	C	B	O	T	A	N	I	K	G	Z	R

Der Botanische Garten

1. Knacke den Text!

Schreibe ihn in botanisch schöner Schrift richtig in dein Heft!

Tipp: fange hinten an!

.efpmüS dnu netsüW hcua ud tsednif troD

.legnuhcsD mi eiw tsi sE

.neznalfP eleiv se tbig netraG nehcsinatoB mi

.neznalfP nov tfahcsnessiW eid tsi kinatoB

?kinatoB tsi saW

Am liebsten
würde ich im
Botanischen Garten
wohnen!



2. Im Info-Text sind 15 Wörter fett gedruckt.

Finde sie im Wörtergitter und markiere sie!

Schreibe die Wörter mit ihrem bestimmten Artikel in dein Heft! (der Garten, ...)

V	L	D	B	L	U	M	E	N	C	X	G	P	I	A	W
Q	Q	W	Z	C	V	D	V	A	N	I	L	L	E	X	Ü
U	P	F	L	A	N	Z	E	N	Q	C	Y	E	Z	K	S
U	G	Z	T	P	V	V	X	T	R	O	P	E	N	V	T
L	D	N	E	B	E	L	W	A	L	D	W	C	O	P	E
K	L	I	M	A	Z	O	N	E	N	Q	U	O	X	G	N
L	D	Y	O	K	A	K	A	O	E	L	L	B	B	A	R
S	C	H	I	L	D	K	R	Ö	T	E	N	W	V	R	A
G	G	B	W	I	S	S	E	N	S	C	H	A	F	T	M
H	S	Ü	M	P	F	E	A	V	E	R	D	E	U	E	Y
F	A	J	X	I	F	Ü	H	R	U	N	G	V	Q	N	K
C	C	V	D	X	C	B	O	T	A	N	I	K	G	Z	R

Der Mediendom der Fachhochschule Kiel



Guckst du in der Nacht auch gern in den **Himmel**?

Fragst du dich, wie weit der **Mond** wirklich von uns entfernt ist?

Kennst du Sternbilder? Suchst du nach Sternschnuppen?

Im **Mediendom** in Kiel bekommst du Antworten auf deine Fragen.

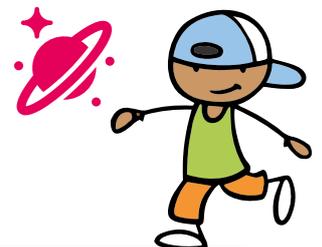
Wie verändert sich der Himmel bei Tag und Nacht? Warum heißen die **Planeten** „Wandelsterne“? Und was macht den **Mars** rot?

Die Decke im Mediendom ist eine **Kuppel**. Wenn unten das Licht ausgeht, scheint sich oben die Kuppel zu öffnen und man meint, man sei ganz woanders. Es öffnet sich der Blick zu den Sternen!

Die **Astronomie** ist die Wissenschaft von den Sternen und Planeten. Wissenschaftler, die sich mit dem Weltraum beschäftigen, nennt man Astronomen. Sie erforschen die Planeten unseres **Sonnensystems** und auch Sterne und Sternensysteme.

Im Mittelalter dachte man noch, dass die Erde das Zentrum des Weltalls sei. Das war auch schon bei den Römern und Griechen so. Man glaubte, Planeten und Sterne kreisen um die **Erde** herum. Erst im 15. Jahrhundert stellte der Forscher Nikolaus **Kopernikus** etwas anderes fest: Er beobachtete die Sterne und vermutete, dass alle Planeten, auch die Erde, um die Sonne kreisen.

Wie ein **Raumschiffpilot** kannst du im Mediendom der Fachhochschule Kiel ganz nah am Mond vorbeifliegen. Das tun ja eigentlich nur echte **Astronauten**. Aber im Mediendom kannst du ganz nah bei Astronauten sein und viel über ihre ungewöhnlichen Arbeitsbedingungen lernen.



Das gibt es nur im Mediendom!

Viel Spaß in der wunderbaren, spannenden Welt der Weite. Und wenn du nach diesem Besuch in die Sterne guckst, weißt du sehr viel mehr über Sonne, Mond und Sterne.



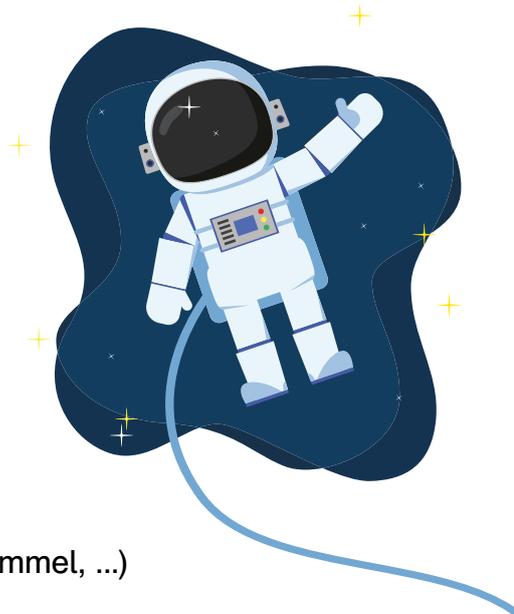
Der Mediendom der Fachhochschule Kiel

1. Knacke den Text!

Schreibe ihn sternenschön und richtig in dein Heft!

Tipp: Fange hinten an!

!modneideM mi ßapS leiV
 .ennoS eid mu nesierk netenalP eiD
 .enretS dnu dnoM ,ennoS mu theg sE
 ?tor sraM ned thcam saW
 ?tnreftne snu nov dnoM red tsi tiew eiW



2. Im Info-Text sind 12 Wörter fett gedruckt.

Finde sie im Wörternitter und markiere sie!

Schreibe sie mit ihrem bestimmten Artikel in dein Heft! (der Himmel, ...)

O	S	J	B	U	O	A	F	I	O	W	Z	W	K	C	O
A	V	B	K	F	A	S	Q	J	U	X	W	B	O	I	L
E	P	L	A	N	E	T	E	N	V	Y	L	V	P	A	H
K	C	T	P	A	X	R	V	H	Z	Q	P	F	E	D	I
K	L	U	J	Z	P	O	H	Y	G	T	H	O	R	J	M
M	A	R	S	J	F	N	Z	L	Q	Q	S	J	N	T	M
M	E	O	Q	G	Y	O	Y	K	O	A	D	R	I	R	E
N	V	N	V	S	B	M	D	G	N	Y	W	Z	K	K	L
B	J	E	M	E	D	I	E	N	D	O	M	R	U	B	P
Q	M	V	E	R	D	E	G	X	K	R	U	M	S	C	Q
K	U	P	P	E	L	S	Q	S	Y	K	D	R	P	Y	I
L	O	Y	Z	P	K	F	O	T	Z	F	M	O	N	D	B
S	R	A	U	M	S	C	H	I	F	F	P	I	L	O	T
A	S	O	N	N	E	N	S	Y	S	T	E	M	E	P	Q
O	Y	C	A	S	T	R	O	N	A	U	T	E	N	K	P

Der Mediendom der Fachhochschule Kiel

1. Knacke den Text!

Schreibe ihn sternenschön und richtig in dein Heft!

Tipp: Fange hinten an!

!modneideM mi ßapS leiV

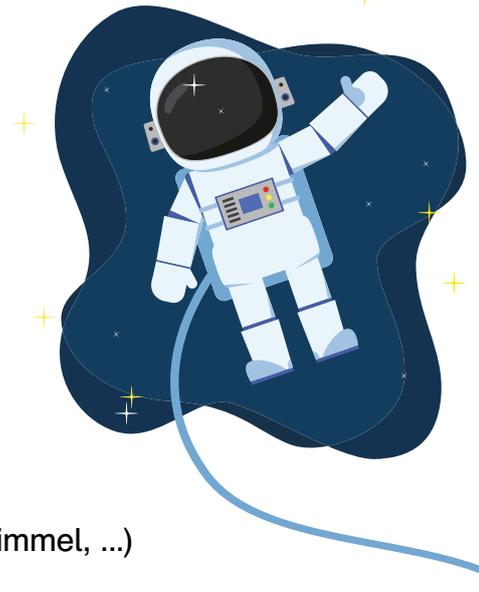
.ennoS eid mu nesierk netenalP eiD

.enretS dnu dnoM ,ennoS mu theg sE

?tor sraM ned thcam saW

?tnreftne snu nov dnoM red tsi tiew eiW

Sonne,
Mond und
Sterne ...



2. Im Info-Text sind 12 Wörter fett gedruckt.

Finde sie im Wörtergitter und markiere sie!

Schreibe sie mit ihrem bestimmten Artikel in dein Heft! (der Himmel, ...)

O	S	J	B	U	O	A	F	I	O	W	Z	W	K	C	O
A	V	B	K	F	A	S	Q	J	U	X	W	B	O	I	L
E	P	L	A	N	E	T	E	N	V	Y	L	V	P	A	H
K	C	T	P	A	X	R	V	H	Z	Q	P	F	E	D	I
K	L	U	J	Z	P	O	H	Y	G	T	H	O	R	J	M
M	A	R	S	J	F	N	Z	L	Q	Q	S	J	N	T	M
M	E	O	Q	G	Y	O	Y	K	O	A	D	R	I	R	E
N	V	N	V	S	B	M	D	G	N	Y	W	Z	K	K	L
B	J	E	M	E	D	I	E	N	D	O	M	R	U	B	P
Q	M	V	E	R	D	E	G	X	K	R	U	M	S	C	Q
K	U	P	P	E	L	S	Q	S	Y	K	D	R	P	Y	I
L	O	Y	Z	P	K	F	O	T	Z	F	M	O	N	D	B
S	R	A	U	M	S	C	H	I	F	F	P	I	L	O	T
A	S	O	N	N	E	N	S	Y	S	T	E	M	E	P	Q
O	Y	C	A	S	T	R	O	N	A	U	T	E	N	K	P

Der Nord-Ostsee-Kanal und seine Geschichte



Auf geht es zum Nord-Ostsee-Kanal!
Habt ihr euch schon mal gefragt wo die großen **Schiffe** herkommen und wohin sie fahren, wenn ihr sie auf der Kieler Förde seht?

Habt ihr schon einmal von der **Schleuse** in der **Wik** gehört? Moment!

Was ist denn überhaupt eine Schleuse? Mit einer Schleuse kann man ein Schiff heben oder senken. Das kann man sich gar nicht vorstellen! Das müsst ihr gesehen haben!
Wie lang ist wohl die Wiker Schleuse?

Antworten auf all diese Fragen und noch vieles mehr könnt ihr erfahren, wenn ihr die Schleuse besucht.

Es gab eine Zeit, da mussten die Schiffe sehr gefährliche Routen bewältigen, wenn sie von der **Nordsee** in die **Ostsee** wollten. Es gab viele Havarien – das sind Unfälle – und viele Schiffe gingen auch unter. Darum wurde ein **Kanal** gebaut, der die Nord- mit der Ostsee verbindet. Wisst ihr, was ein Kanal ist? Ein Kanal ist eine **Wasserstraße**. Anders als ein Fluss wird ein Kanal von Menschen angelegt.

Der Kanal sollte dafür sorgen, dass die Schiffe friedlich und in möglichst ruhigem **Gewässer** an ihr Ziel kommen.

Es gibt eine spannende **Führung** durch die Schleusenausstellung. Dabei werden euch Bilder und Geräte gezeigt, die euch die **Geschichte** der Schleuse erklären.



Auf dem **Torbunker 4**, der befindet sich auf der Schleusenplattform, könnt Ihr dann Schiffe beobachten. Euch wird erklärt, woher sie kommen, was sie geladen haben und wohin sie fahren wollen.

Das wird spannend! Viel Spaß!

Der Nord-Ostsee-Kanal und seine Geschichte

1. Knacke den Text!

Schreibe ihn in schönster Schleusen-Schrift richtig in dein Heft!

Tipp: Fange hinten an!

!ßapS leiV ?nebehna effihcS nam nnak eiW
 ?eestsO eid ni eesdroN red nov effihcS nemmok eiW
 .nennek esuelhcS rekiW eid tsnrel uD
 .nehes effihcS eleiv ud tsriw lanaK mA
 !lanaK muz se theg fuA

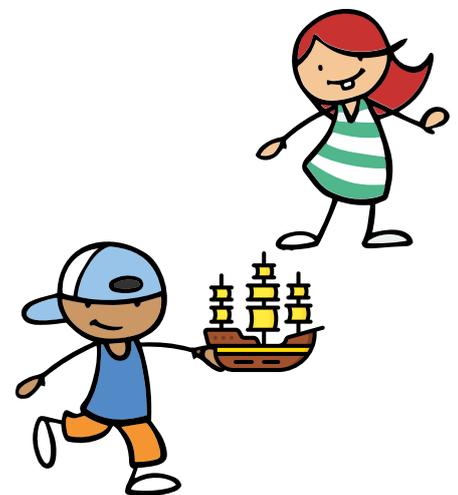


2. Im Info-Text sind 12 Wörter fett gedruckt.

Finde sie im Wörternitter und markiere sie!

Schreibe sie mit ihrem bestimmten Artikel in dein Heft! (die Schiffe, ...)

B	C	T	H	Y	R	C	U	Z	U	Z	Q	Q	O	J
T	O	P	J	F	G	E	S	C	H	I	C	H	T	E
P	B	J	V	H	A	V	A	R	I	E	N	N	U	K
N	W	A	S	S	E	R	S	T	R	A	S	S	E	Z
T	C	D	G	U	S	C	H	L	E	U	S	E	P	O
O	F	H	P	P	V	F	S	T	X	Q	O	C	U	S
R	K	P	P	X	B	X	S	X	Z	E	P	V	M	T
B	W	N	G	S	Q	D	C	Q	M	I	Q	P	B	S
U	X	K	C	Q	F	O	H	F	E	Z	J	A	X	E
N	B	W	I	K	D	U	I	W	M	Q	K	C	M	E
K	U	J	Z	I	J	X	F	Ü	H	R	U	N	G	R
E	U	F	Z	O	Y	B	F	J	M	F	W	Q	C	B
R	X	S	W	D	I	G	E	W	Ä	S	S	E	R	W
L	K	A	N	A	L	V	G	A	X	V	M	U	Y	C
K	J	M	J	N	N	O	R	D	S	E	E	J	K	K



Der Nord-Ostsee-Kanal und seine Geschichte

1. Knacke den Text!

Schreibe ihn in schönster Schleusen-Schrift richtig in dein Heft!

Tipp: Fange hinten an!

!ßapS leiV ?nebehna effihcS nam nnak eiW
 ?eestsO eid ni eesdroN red nov effihcS nemmok eiW
 .nennek esuelhcS rekiW eid tsnrel uD
 .nehes effihcS eleiv ud tsriw lanaK mA
 !lanaK muz se theg fuA

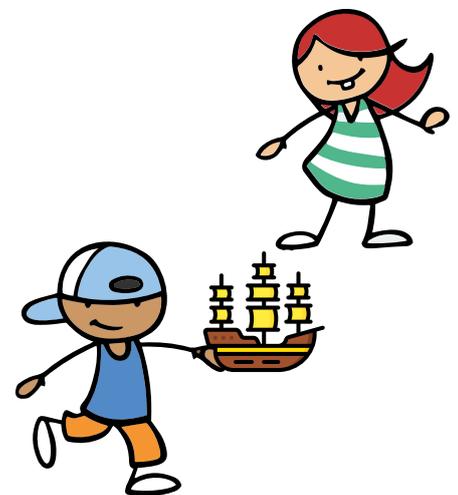


2. Im Info-Text sind 12 Wörter fett gedruckt.

Finde sie im Wörternitter und markiere sie!

Schreibe sie mit ihrem bestimmten Artikel in dein Heft! (die Schiffe, ...)

B	C	T	H	Y	R	C	U	Z	U	Z	Q	Q	O	J
T	O	P	J	F	G	E	S	C	H	I	C	H	T	E
P	B	J	V	H	A	V	A	R	I	E	N	N	U	K
N	W	A	S	S	E	R	S	T	R	A	S	S	E	Z
T	C	D	G	U	S	C	H	L	E	U	S	E	P	O
O	F	H	P	P	V	F	S	T	X	Q	O	C	U	S
R	K	P	P	X	B	X	S	X	Z	E	P	V	M	T
B	W	N	G	S	Q	D	C	Q	M	I	Q	P	B	S
U	X	K	C	Q	F	O	H	F	E	Z	J	A	X	E
N	B	W	I	K	D	U	I	W	M	Q	K	C	M	E
K	U	J	Z	I	J	X	F	Ü	H	R	U	N	G	R
E	U	F	Z	O	Y	B	F	J	M	F	W	Q	C	B
R	X	S	W	D	I	G	E	W	Ä	S	S	E	R	W
L	K	A	N	A	L	V	G	A	X	V	M	U	Y	C
K	J	M	J	N	N	O	R	D	S	E	E	J	K	K



Die Stadtbücherei in Kiel

Warst du schon einmal in einer Bibliothek?

Das Wort **Bibliothek** kommt aus dem Griechischen und bedeutet so viel wie **Büchersammlung**. Die meisten sagen **Bücherei**. Die größte Bücherei in Kiel findest du im neuen Rathaus. Es gibt auch noch sieben Stadtteilbüchereien und zwei Kinderbüchereien in unserer Stadt, vielleicht kennst du eine in deiner Nähe?

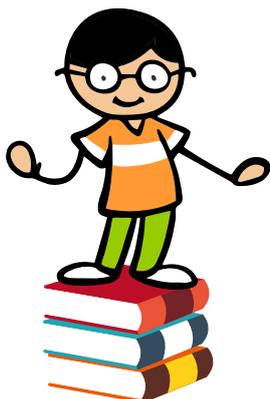


Medien übermitteln Nachrichten oder Ideen, aber auch Gefühle, Fragen oder Vermutungen. Das Wort selbst heißt in der Einzahl Medium. Alles, was du in der Bücherei ausleihen kannst, sind Medien.

In unserer großen Stadtbücherei findest du **Romane**, **Sachbücher** und **Comics**. Eine Bücherei ist aber viel mehr als nur eine Büchersammlung. Es gibt auch **Hörbücher**, **Spiele**, Musik-CDs und **Filme** auf DVD. Alles zusammen wird in der Bücherei **Medien** genannt. Die Stadtbücherei Kiel besitzt im Moment 260.000 Medien. Das ist viel!

In einer Bücherei kannst du diese Bücher und Medien ausleihen. Du brauchst einen **Lese-Ausweis** und musst die Bücher oder Filme nach einer bestimmten Zeit wieder zurückbringen. Das ist praktisch und kostet nichts!

Wenn du mit deiner Klasse in unsere Stadtbücherei in Kiel kommst, möchtest du bestimmt erst mal schauen und entdecken. So viele Bücher! Da ist es wichtig, wenn du vorher ein paar Informationen bekommst. Wie finde ich denn hier bloß ein bestimmtes Buch? Sind die nach Farben sortiert? Bücherei-Mitarbeiter zeigen dir, wie Bücher geordnet sind: nach dem Alphabet oder nach Themen. Du kannst einen echten Bücherei-**Führerschein** machen und wirst zum Bücherei-Spezialisten. Oder du bekommst ein Tablet und entdeckst die Bücherei in einer digitalen Schnitzeljagd.



Es ist Sonntag und du brauchst ein Buch? Über die Online-Ausleihe kannst du elektronische Bücher zu Hause auf deinen Computer laden.

Wusstest du schon, dass jedes Buch auf der ganzen Welt eine eigene Nummer hat? Das ist die Internationale Standardbuchnummer – die ISBN. Achte mal darauf!

Und jetzt: Viel Spaß in der Stadtbücherei in Kiel!

Die Stadtbücherei in Kiel



1. Knacke den Text!

Schreibe ihn in bücherschöner Schrift in dein Heft.

Tipp: Markiere die Wortgrenzen durch Striche!

Denke an die Satzschlusszeichen!

WIRFAHRENINDIESTADTBÜCHEREI
 DORTFINDENWIRSACHBÜCHERUNDHÖRBÜCHER
 ESGIBTZEITUNGENUNDZEITSCHRIFTEN
 AUCHSPIELESINDDABEI
 DUBRAUCHSTEINENLESEAUSSWEIS
 DASAUSLEIHENKOSTETKEINGELD

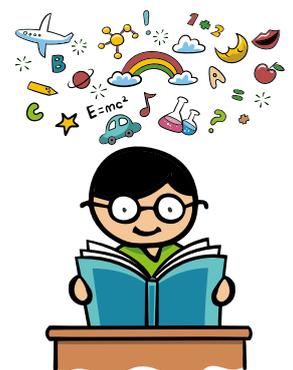
Abshreibetext:
 All das gibt es in der Stadtbücherei:
 SACHBÜCHER+HÖRBÜCHER+
 MUSIK-CDS+FILME+SPRACHKURSE
 +ZEITSCHRIFTEN+ZEITUNGEN+
 GESELLSCHAFTSSPIELE
 +KONSOLENSPIELE+TONIES

2. Im Info-Text sind 12 Wörter fett gedruckt.

Finde sie im Wörternitter und markiere sie!

Schreibe sie mit ihrem bestimmten Artikel in dein Heft! (das Hörbuch, ...)

Q	V	Z	C	U	A	U	S	W	E	I	S	P	E	L	L	H
K	H	Ö	R	B	Ü	C	H	E	R	T	G	B	O	K	P	X
C	B	Ü	C	H	E	R	S	A	M	M	L	U	N	G	N	L
A	X	B	N	L	G	J	M	B	I	V	Y	Q	H	O	V	S
F	Ü	H	R	E	R	S	C	H	E	I	N	B	G	M	J	A
W	Y	G	Y	X	M	V	T	P	K	L	P	S	Q	B	B	C
N	X	S	M	P	Y	L	G	Y	M	R	H	P	W	K	Ü	H
B	I	B	L	I	O	T	H	E	K	G	Q	I	C	R	C	B
L	S	O	B	G	W	C	Z	F	Y	C	W	E	O	O	H	Ü
Q	G	Q	S	X	C	I	X	N	T	D	C	L	M	M	E	C
V	M	M	E	D	I	E	N	V	T	X	Z	E	I	A	R	H
I	Y	G	Q	U	Z	H	H	Q	V	U	Y	I	C	N	E	E
Z	F	I	L	M	E	C	P	J	Z	O	D	F	S	E	I	R



Die Stadtbücherei in Kiel



1. Knacke den Text!

Schreibe ihn in bücherschöner Schrift in dein Heft.

Tipp: Markiere die Wortgrenzen durch Striche!

Denke an die Satzschlusszeichen!

WIRFAHRENINDIESTADTBÜCHEREI
 DORTFINDENWIRSACHBÜCHERUNDHÖRBÜCHER
 ESGIBTZEITUNGENUNDZEITSCHRIFTEN
 AUCHSPIELESINDDABEI
 DUBRAUCHSTEINENLESEAUSSWEIS
 DASAUSLEIHENKOSTETKEINGELD

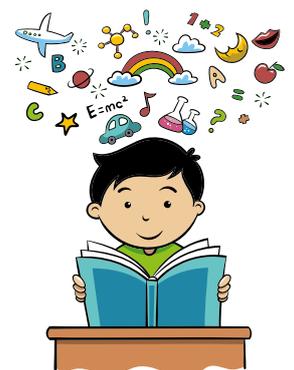
Abshreibtext:
 All das gibt es in der Stadtbücherei:
 SACHBÜCHER+HÖRBÜCHER+
 MUSIK-CDS+FILME+SPRACHKURSE
 +ZEITSCHRIFTEN+ZEITUNGEN+
 GESELLSCHAFTSSPIELE
 +KNOSELNSPIELE+TONIES

2. Im Info-Text sind 12 Wörter fett gedruckt.

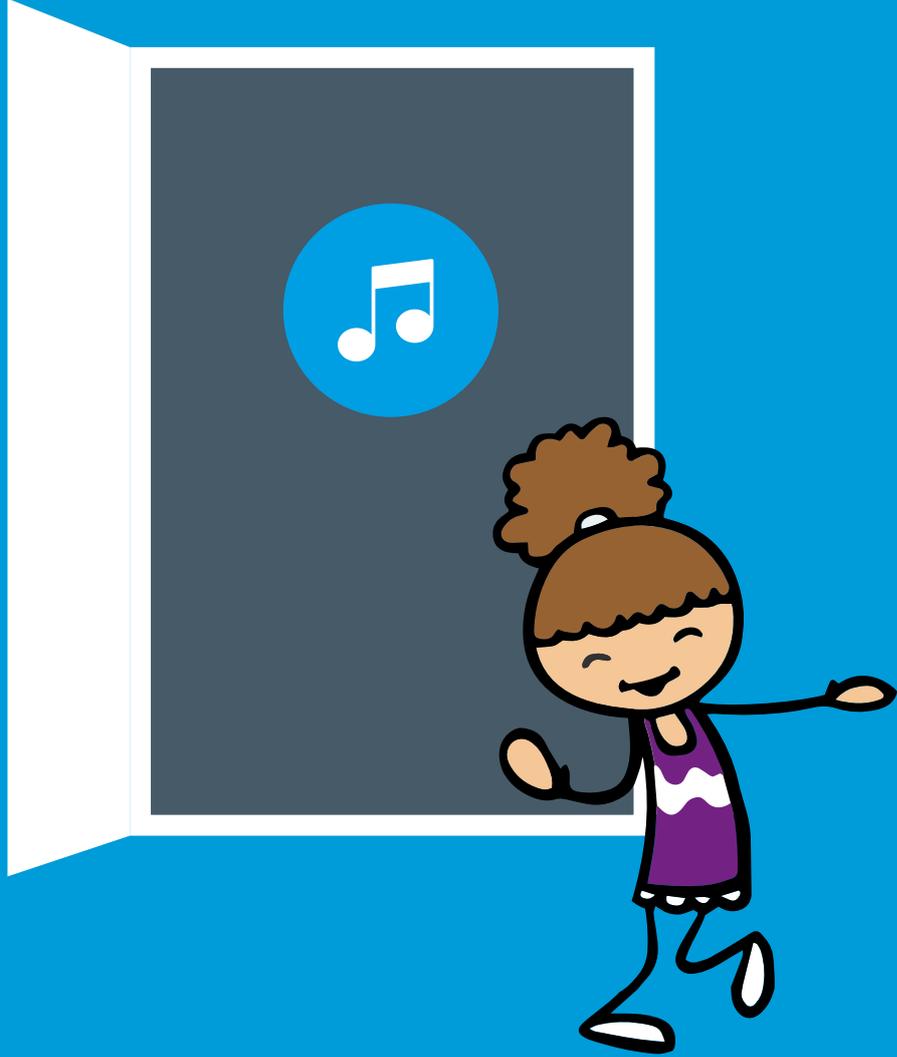
Finde sie im Wörternitter und markiere sie!

Schreibe sie mit ihrem bestimmten Artikel in dein Heft! (das Hörbuch, ...)

Q	V	Z	C	U	A	U	S	W	E	I	S	P	E	L	L	H
K	H	Ö	R	B	Ü	C	H	E	R	T	G	B	O	K	P	X
C	B	Ü	C	H	E	R	S	A	M	M	L	U	N	G	N	L
A	X	B	N	L	G	J	M	B	I	V	Y	Q	H	O	V	S
F	Ü	H	R	E	R	S	C	H	E	I	N	B	G	M	J	A
W	Y	G	Y	X	M	V	T	P	K	L	P	S	Q	B	B	C
N	X	S	M	P	Y	L	G	Y	M	R	H	P	W	K	Ü	H
B	I	B	L	I	O	T	H	E	K	G	Q	I	C	R	C	B
L	S	O	B	G	W	C	Z	F	Y	C	W	E	O	O	H	Ü
Q	G	Q	S	X	C	I	X	N	T	D	C	L	M	M	E	C
V	M	M	E	D	I	E	N	V	T	X	Z	E	I	A	R	H
I	Y	G	Q	U	Z	H	H	Q	V	U	Y	I	C	N	E	E
Z	F	I	L	M	E	C	P	J	Z	O	D	F	S	E	I	R



KULTÜR 5: Musik



Das musiculum



Auf geht es in das **musiculum!**

Das ist das musiculum von außen. Wenn du das große Gebäude von außen siehst, hast du noch keine

Ahnung, was hinter den dicken Mauern alles los ist!

Im musiculum gibt es über 400 verschiedene Instrumente.

Die sind zum Teil richtig, richtig wertvoll und sehr besonders.

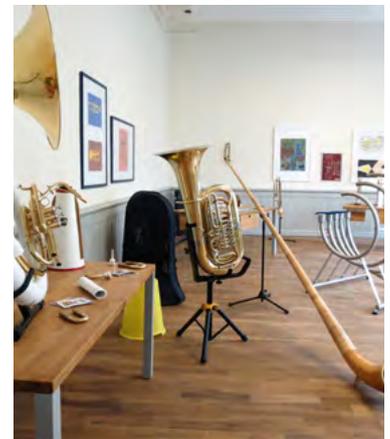


Deshalb ist es wichtig, dass du gut und vorsichtig mit allem umgehst.

Wichtig ist auch, dass du deine Hausschuhe mitbringst!

Weißt du, was das ganz Besondere am musiculum ist? Dort kommst du nicht als Zuschauer hin. Nein, Du wirst selbst zum **Musiker, Klangforscher** und Instrumentenspezialisten.

Die Leute im musiculum sind tatsächlich so verrückt, dass alle Kinder Instrumente selbst ausprobieren dürfen. Und es ist gar nicht so leicht, aus manchen Instrumenten überhaupt einen **Ton** herauszubekommen.



Du kannst etwas über die **Instrumentenfamilien** herausfinden: Es gibt **Streichinstrumente**, **Blasinstrumente** und **Schlaginstrumente!**

In den riesigen Räumen ist alles für dich aufgebaut und du darfst mit deiner **Klasse** Instrumente untersuchen. Es gibt sogar ein musiculum MOBIL, das dich in deiner Schule besuchen könnte. Meistens lernst du dabei mehr als in 254 Musikstunden, weil **Ausprobieren** einfach besser ist, als nur über Musik zu reden.

Hast du ein Lieblingsinstrument? Wetten, dass du es im musiculum findest?

Manchmal musst du erst ein Instrument hören, damit du herausfindest, welcher **Klang** dir besonders gut gefällt.

Mozart hatte tatsächlich auch ein Lieblingsinstrument. Es hat einen schwarzen, schlanken Körper und besteht aus 54 Einzelteilen. Bei Peter und der Wolf stellt es die Katze dar. Es ist ... richtig! Die **Klarinette!** Viel Spaß mit deiner Klasse im musiculum!

Das musiculum

1. Streiche die falschen Aussagen durch!

Schreibe die richtigen Aussagen in schönster musiculum-Schrift in dein Heft!

Das musiculum ist ein großes, altes Gebäude.
 Das musiculum ist ein kleines, grünes Gebäude.
 Im musiculum findest du schöne Komplimente.
 Im musiculum findest du viele Instrumente.
 Jedes Kind darf dort Instrumente ausprobieren.
 Jedes Kind muss dort Hausaufgaben wegsortieren.
 Mozart liebte den Klang der Klarinette.
 Beethoven liebte den Ton seiner Zahnbürste.



2. Im Info-Text sind 11 Wörter fett gedruckt.

Finde sie im Wörternitter und markiere sie!

Schreibe sie mit ihrem bestimmten Artikel in dein Heft! (der Ton, ...)



V	B	J	R	I	Z	I	L	M	B	D	Z	C	I	O	D	Q	V	E
U	J	O	I	E	Y	W	U	L	T	U	I	W	Y	J	P	L	D	J
G	X	N	N	X	Y	O	X	Q	J	E	R	C	S	H	C	C	T	O
P	F	B	S	G	K	L	A	N	G	F	O	R	S	C	H	E	R	C
I	N	S	T	R	U	M	E	N	T	E	N	F	A	M	I	L	I	E
Y	S	T	R	E	I	C	H	I	N	S	T	R	U	M	E	N	T	E
K	N	P	U	K	M	U	S	I	C	U	L	U	M	I	J	I	J	X
L	R	Z	M	T	W	W	S	M	X	A	L	P	Q	F	Y	U	J	G
A	B	M	E	H	H	M	Y	K	D	E	H	W	C	B	L	H	F	M
S	W	P	N	N	J	J	B	B	K	C	Q	Y	U	Z	Z	S	D	K
S	R	Z	T	N	W	K	J	O	J	G	K	F	D	X	O	Z	F	L
E	E	X	E	N	T	O	N	S	Y	C	B	C	B	S	V	W	Q	A
H	T	V	U	L	Q	V	X	J	D	U	U	B	J	Y	B	C	B	N
U	S	B	L	A	S	I	N	S	T	R	U	M	E	N	T	E	U	G
Y	Z	H	A	U	S	S	C	H	U	H	E	W	L	W	K	V	F	W
O	J	F	E	Z	M	U	S	I	K	E	R	X	Y	R	V	Y	O	Q
P	S	C	H	L	A	G	I	N	S	T	R	U	M	E	N	T	E	F
U	X	U	P	U	S	U	Y	J	W	Q	D	P	T	L	Z	S	I	X

Das musiculum

1. Streiche die falschen Aussagen durch!

Schreibe die richtigen Aussagen in schönster musiculum-Schrift in dein Heft!

- Das musiculum ist ein großes, altes Gebäude.
- Das musiculum ist ein kleines, grünes Gebäude.
- Im musiculum findest du schöne Komplimente.
- Im musiculum findest du viele Instrumente.
- Jedes Kind darf dort Instrumente ausprobieren.
- Jedes Kind muss dort Hausaufgaben wegsortieren.
- Mozart liebte den Klang der Klarinette.
- Beethoven liebte den Ton seiner Zahnbürste.



2. Im Info-Text sind 11 Wörter fett gedruckt.

Finde sie im Wörternitter und markiere sie!

Schreibe sie mit ihrem bestimmten Artikel in dein Heft! (der Ton, ...)



V	B	J	R	I	Z	I	L	M	B	D	Z	C	I	O	D	Q	V	E
U	J	O	I	E	Y	W	U	L	T	U	I	W	Y	J	P	L	D	J
G	X	N	N	X	Y	O	X	Q	J	E	R	C	S	H	C	C	T	O
P	F	B	S	G	K	L	A	N	G	F	O	R	S	C	H	E	R	C
I	N	S	T	R	U	M	E	N	T	E	N	F	A	M	I	L	I	E
Y	S	T	R	E	I	C	H	I	N	S	T	R	U	M	E	N	T	E
K	N	P	U	K	M	U	S	I	C	U	L	U	M	I	J	I	J	X
L	R	Z	M	T	W	W	S	M	X	A	L	P	Q	F	Y	U	J	G
A	B	M	E	H	H	M	Y	K	D	E	H	W	C	B	L	H	F	M
S	W	P	N	N	J	J	B	B	K	C	Q	Y	U	Z	Z	S	D	K
S	R	Z	T	N	W	K	J	O	J	G	K	F	D	X	O	Z	F	L
E	E	X	E	N	T	O	N	S	Y	C	B	C	B	S	V	W	Q	A
H	T	V	U	L	Q	V	X	J	D	U	U	B	J	Y	B	C	B	N
U	S	B	L	A	S	I	N	S	T	R	U	M	E	N	T	E	U	G
Y	Z	H	A	U	S	S	C	H	U	H	E	W	L	W	K	V	F	W
O	J	F	E	Z	M	U	S	I	K	E	R	X	Y	R	V	Y	O	Q
P	S	C	H	L	A	G	I	N	S	T	R	U	M	E	N	T	E	F
U	X	U	P	U	S	U	Y	J	W	Q	D	P	T	L	Z	S	I	X

Herausgeberin:

Landeshauptstadt Kiel

Pressereferat, Adresse: Postfach 1152, 24099 Kiel, **E-Mail:** Kulturbotschafterinnen@kiel.de, **Redaktion:** Hanne Pries, **Bildnachweis:** Illustrationen von Robert Kneschke – AdobeStock, Foto „Kulturtasche“ – AdobeStock, **Layout:** schmidtundweber, Kiel 03/2021, **Hinweis:** Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck – auch auszugsweise – ist ohne Genehmigung der Herausgeberin und der Redaktion nicht gestattet.